DÜNGERVERBRAUCH UND STICKSTOFFBILANZ IN DER LANDWIRTSCHAFT

Stickstoff- und Phosphordünger begünstigen das Wachstum der Kulturpflanzen, können sich aber nachteilig auf die Umwelt auswirken, insbesondere auf die Wasserqualität (Überschreitung der Trinkwassernormen, Eutrophierung), wenn sie in überhöhten Mengen ausgebracht werden und den tatsächlichen Pflanzenbedarf übersteigen.

FAZIT

Die Verbrauchsraten von anorganischem Dünger in der wallonischen Landwirtschaft zählen zu den höchsten in den Ländern der OECD[1] und der EU. Ihre Werte (± 100 kg N/ha und ± 13 kg P_2O_5/ha) liegen über dem europäischen Schnitt[2]. Der Eintrag an Stickstoff- und Phosphordünger ist in den letzten 15 Jahren allerdings deutlich zurückgegangen (- 16 % Gesamtstickstoff und - 70 % P). Dieser Trend ist in erster Linie auf die gestiegenen Düngemittelpreise[3], die rückläufige Anzahl Rinder[4], die rationellere Nutzung der Düngemittel (insbesondere Hofdünger) und die Umsetzung der Maßnahmen des Programms zur nachhaltigen Nutzung von Stickstoff in der Landwirtschaft zurückzuführen. Der geringere Düngerverbrauch ist auch an den wichtigsten Eintrags- und Austragsparametern der Stickstoffbilanz der Agrarböden zu erkennen, die übrigens in den letzten 10 Jahren negativ ausfiel und auf einen sukzessiven Abbau der überschüssigen Stickstoffmengen hindeutet, die noch in den Böden enthalten sind[5].

Bewertung +

Leicht ungünstige, aber sich verbessernde Situation

[1] OECD - Compendium 2008.

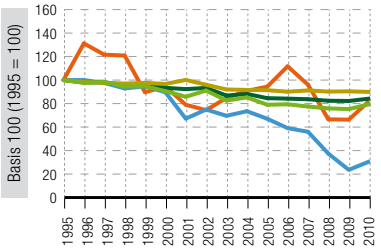
[2] 63,2 kg N/ha und 6,3 kg P_2O_5/ha im Jahr 2010 (EU-27) (EUROSTAT, 2013).

[3] Im Zeitraum von 2001 bis 2008 beispielsweise ist der Preisindex für N und P auf das 2- bzw. 2,5-Fache gestiegen.

[4] SPW-DG03-DEMNA-DAEA (2013).

[5] Dieser Überschuss von ± 45 kg N/ha (im Jahresschnitt 2010) macht etwa ein Viertel der Stickstoffdüngereinträge aus.

Abb. 3-5a Düngerverbrauch und Stickstoffvorrat in den Agrarböden der Wallonie



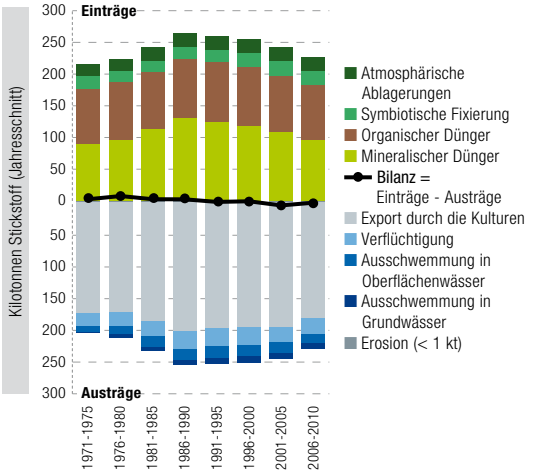
Werte für 2010 (kg/ha landw. Nutzfläche)

Dünger

- Organischer Dünger (Hofdünger) (N) 94,8
- Gesamtstickstoff (N) 196,0
- Stickstoffvorrat im Wurzelbereich (N) 44
- Mineralischer Stickstoff (N) 101,2
- Mineralischer Phosphor (P_2O_5) 12,8

SIWU 2012 – Quellen: SPW - DG03 - DEMNA; ULg GxABT - Unité Systèmes Sol-eau (EPICgrid-Modell)

Abb. 3-5b Stickstoffbilanz der Agrarböden in der Wallonie



SIWU 2012 – Quelle: ULg GxABT - Unité Systèmes Sol-eau (EPICgrid-Modell)

Schlüsselbegriffe: Dünger, Stickstoff, Phosphor, Dung, Stickstoffbilanz, Eutrophierung

Verbundene europäische Indikatoren (siehe Seite 147): 2, 115